

Erleuchtung für Zehn

407
 [Jed Mal wenn Erleuchtung beginnt ist sie mit unheimlicher
 Gewalt.
 [Wie man man sieht, kann man es bei einem
 solchen Zusammenstoß der Heiligkeit, sondern für die
 es kann bei jeder der höchsten Momente
 geschehen.]

408
 Das Phänomen Elisabeth Bergner ist
 damit noch lange nicht erschöpft. Ein ge-
 heimnisvoll süßer Schatten umschauert den
~~gebrechlich schmalen Elfenloib.~~ Aus dieser
 verführerisch saloppen Müdigkeit strömt es
 wie unendlicher Lebensetel, sanft und un-
 erbittlich. Um diese junge Frau ist die
 Melancholie der Abendröte, ist der Reiz
 einer Ohnmacht, die alles durchschaut und
 alles verschmäht. Darin ist sie ja auch un-
 erreichbar: Diesen erschrocken und zugleich
 verachtungsvollen Kinderblick kann man
 nicht imitieren. ~~Keine dürfte sich wie sie er-
 lauben, einen Text herunterzuzulüftern, mit
 kleinen, tückischen, possierlichen Seufzern
 ein ganzes Parkett in Brand zu stecken.
 Keine kann wie sie Hanswürst und Aphro-
 dite in einer Gestalt sein, mondäner
 Märchenput einer entgötterten Welt.~~
 Ein halbes Dutzend sie ein

aber sie wird,
 nicht
 hier ist, bei Abschied von der Welt, auf dem Punkt 7. 10.
 in der
 alle

409
 Nicht wenn man sie von Zehnsten haben könnte. Wie, aber
 kappankel was immer es ist.

